

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2006

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1-43**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	13
Schuldbetreibung und Konkurs	15
Notariate und Grundbuchämter	19
Bezirksgerichte	22
Kantonsgericht	35
Anwaltskommission	42
Eidgenössische Rechtsmittelverfahren in Straf- und Zivilsachen	43

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **44-51**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 62 der Gerichtsordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2006.

Die Berichte der unteren Instanzen sind in Auszügen wiedergegeben.

Schwyz, im April 2007

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Martin Ziegler

Bezirksämter

Verbrechen und Vergehen

Es sind 4'105 Neueingänge zu verzeichnen (im Vorjahr 4'211). Gegenüber dem Vorjahr sind in den Bezirken Schwyz (+129), March (+25), Gersau (+2), und Küssnacht (+1) mehr neue Fälle eingegangen; in den Bezirken Höfe (-259) und Einsiedeln (-4) dagegen ist die Zahl der Neueingänge rückläufig. Im Jahr 2006 konnten 750 (737) Fälle mittels Strafbefehl erledigt werden. In 117 (67) Fällen haben die Untersuchungsrichter Anklage erhoben, wovon auf den Bezirk Schwyz 43 (35), Höfe 29 (11), March 28 (11), Küssnacht 16 (8), Gersau 1 (2) und Einsiedeln 0 (0) fallen. Per Ende 2006 sind bei den Bezirksämtern 1'138 (1'039) Fälle pendent. Ein erheblicher Anstieg der Pendenzen um 169 (von 465 auf 634) ist beim Bezirksamt Schwyz zu verzeichnen, wozu entsprechende Massnahmen (vor allem personelle Verstärkung) getroffen wurden. Bei den Bezirksämtern Küssnacht (+5), Einsiedeln (+2), Gersau (-3) und March (-3) bewegen sich die Pendenzen auf Vorjahresniveau. Im Bezirk Höfe (-71) ist eine erhebliche Abnahme der Pendenzen zu verzeichnen.

Nach *Dossiers* (häufig mehrere Verfahrensnummern umfassend) ergeben sich folgende Geschäftszahlen (vgl. Tabelle 1.03): Gesamthaft wurden 557 (ohne Übertretungen) aus dem Vorjahr übernommen, 1'613 gingen neu ein und 1'623 wurden erledigt. 547 Dossiers waren Ende 2006 pendent.

Übertretungen

Die Übertretungstatbestände haben im Jahr 2006 um ansehnliche 10% zugenommen. Zur Erledigung standen im Berichtsjahr 5'697 (5'176) Prozeduren. In 281 (283) Fällen wurde Einsprache erhoben. 92 (70) Strafverfügungen waren aufzuheben und 28 (17) Fälle dem Einzelrichter zu überweisen. Per Ende 2006 sind 126 (141) Einsprachen gegen Strafverfügungen pendent. Die ausgesprochene Gesamtbussensumme hat sich von Fr. 979'247.00 auf Fr. 1'113'884.00 erhöht. Die Zahl der ausgesprochenen Hafttage ist weiterhin stark rückläufig. Sie nahmen um 151 auf 53 ab (ab 1.1.2007 abgeschaffte Strafart).

Meldepflichtige Verfahren

Ende 2006 ergaben sich folgende Pendenzen mit Eingang vor 2005: Schwyz 16 (bzw. 11 Dossiers), Gersau 0, March 14 (12), Einsiedeln 9 (9), Küssnacht 0 und Höfe 4 (4), insgesamt damit 43 Verfahren bzw. 36 Dossiers (Vorjahr: 80 Verfahren bzw. 45 Dossiers).

Geschäftsübersicht Verbrechen und Vergehen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Schwyz	465	1'511	1'976	1'342	634
Gersau	13	34	47	37	10
March	249	988	1237	991	246
Einsiedeln	71	320	391	318	73
Küssnacht	61	403	464	398	66
Höfe	180	849	1029	920	109
Total	1'039	4'105	5'144	4'006	1'138

Tabelle 1.01

Strafrechtspflege

Erledigungsarten bei Verbrechen und Vergehen

	Nichteröffnung	Sistiert oder eingestellt Unbekannte Täterschaft	Sonstige	Strafbefehl	Anklage	Abgetreten
Schwyz	82	768	98	246	43	105
Gersau	1	9	12	12	1	2
March	70	525	83	206	28	79
Einsiedeln	18	223	11	49	0	17
Küssnacht	27	200	45	72	16	38
Höfe	36	445	140	165	29	105
Total	234	2'170	389	750	117	346

Tabelle 1.02

Dossiers Verbrechen und Vergehen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Schwyz	94	201	295	150	145
Gersau	13	80	93	78	15
March	194	353	547	372	175
Einsiedeln	64	313	377	308	69
Küssnacht*	37	314	351	302	49
Höfe	155	352	507	413	94
Total	557	1'613	2'170	1'623	547

*im Vorjahr samt Übertretungen

Tabelle 1.03

Geschäftsübersicht Übertretungen

	Verfahren	Haft, Tage	Bussen Fr.
Schwyz	1'771	3	366'055
Gersau	46	0	9'590
March	1'266	6	286'200
Einsiedeln	674	0	72'120
Küssnacht	412	26	87'550
Höfe	1'528	18	292'369
Total	5'697	53	1'113'884

Tabelle 1.04

Einsprachen und Erledigungsarten bei Übertretungen

	Alte	Neue	Total	Strafverfügung aufgehoben	Weisung an Einzelrichter	Abtretung, Rückzug	Pendent
Schwyz	49	62	111	22	6	46	37
Gersau	0	6	6	1	0	5	0
March	55	87	142	39	8	40	55
Einsiedeln	5	18	23	3	0	14	6
Küssnacht	8	39	47	18	0	17	12
Höfe	24	69	93	9	14	54	16
Total	141	281	422	92	28	176	126

Tabelle 1.05

Jugendanwaltschaften

Im *Kreis I* sind 232 (Vorjahr 219) Neueingänge zu verzeichnen. 197 (151) Strafverfügungen wurden erlassen. Es wurde keine (0) Anklage beim kantonalen Jugendgericht erhoben und 1 (0) Nichteröffnung erlassen. 18 (23) Fälle wurden sistiert oder eingestellt, 29 (26) abgetreten. Per Ende 2006 sind 45 (58) Fälle pendent, aber keine *meldepflichtige* Fälle (*Eingang vor 2005*).

Vorsorgliche Massnahmen nach § 117 StPO mussten 2 (1) angeordnet werden. 2 (3) Jugendliche wurden gestützt auf § 118 StPO wegen Fluchtgefahr in Untersuchungshaft gesetzt.

Bei 5 (12) Jugendlichen waren ergänzende Erhebungen erforderlich, mit welcher die kantonale Schutzaufsicht gestützt auf § 119 StPO beauftragt wurde.

Im Berichtsjahr gab es auffallend mehr Anzeigen wegen Verwicklung Jugendlicher in grössere Schlägereien. Auffällig ist zudem, dass es wiederholt 3 bis 5 Jugendliche waren, welche in wechselnder Zusammensetzung Schlägereien provozierten und inszenierten. Markant zugezogen haben Verbrechen und Vergehen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehrsgesetz. Ebenfalls zu erwähnen ist ein längeres Ermittlungsverfahren betreffend BetmG in Küssnacht, welches zu 18 Anzeigen führte. Die Komplexität der Fälle mit erhöhtem Abklärungsaufwand ist nach wie vor steigend.

Im *Kreis II* sind 53 (50) Neueingänge zu verzeichnen. 42 (36) Strafverfügungen wurden erlassen. Anklagen mussten keine (0) erhoben werden. 4 (3) Fälle wurden nicht eröffnet, 7 (5) sistiert oder eingestellt, 2 (5) abgetreten. Per Ende Jahr sind keine (2) Fälle mehr pendent.

Vorsorgliche Massnahmen i.S. von § 117 StPO sind keine (0) zu melden. 2006 waren 4 (4) Fälle von Polizei-Haft nach § 29 StPO zu verzeichnen und zwar von je einem Tag. Das kantonale Schutzaufsichtsamt i.S. von § 119 StPO musste in keinem (0) Fall beigezogen werden. Gegenüber 5 Jugendlichen wurde als Sanktion eine Arbeitsleistung von 1 Tag bzw. 2, 3 und 4 Tagen verhängt. Ein Jugendlicher wurde zu zwei unbedingten Freiheitsstrafen von 5 und 10 Tagen verurteilt. Gegenüber dem gleichen Jugendlichen musste der im Jahre 2005 für eine Einschliessungsstrafe von 3 Tagen gewährte bedingte Strafvollzug widerrufen werden. In fünf weiteren Fällen kam es zu Einschliessungsstrafen von 3, 4 10 und zweimal 14 Tagen, wobei den Jugendlichen der bedingte Strafvollzug gewährt wurde.

Im *Kreis III* gingen im Berichtsjahr 224 (215) neue Fälle ein. Es wurden 189 (188) Strafverfügungen erlassen. Es wurde keine (1) Anklage erhoben. 19 (14) Fälle wurden nicht eröffnet, 6 (15) sistiert oder eingestellt und 13 (13) abgetreten. 14 (17) Fälle sind per Ende 2006 pendent, aber keine *meldepflichtige* Fälle.

Vorsorgliche Massnahme nach § 117 StPO: Im Berichtsjahr musste in einem Falle die bereits im Jahre 2005 vorsorglich angeordnete Unterbringung weitergeführt werden. Die Anordnung dieser Erziehungsmassnahme nach Art. 91 Abs. 1 StGB erfolgte vorsorglich. Der Jugendliche hat sich der stationären Massnahme mehrmals entzogen. Es mussten neue (zusätzliche) Straftaten aufgeklärt und rapportiert werden. Das Verfahren hat sich dadurch verzögert. Zurzeit ist der Jugendliche wieder stationär in einem Jugendheim untergebracht. Die Begleitung durch die Schutzaufsicht und Bewährungshilfe des Kantons Schwyz ist gewährleistet. Der Fall musste dem Kantonalen Jugendgericht zur Beurteilung überwiesen werden. Die Jugendanwaltschaft Kreis III hatte im Jahre 2006 wiederum in vier Fällen Untersuchungshaft im Sinne von

§ 118 StPO zu eröffnen. Es handelte sich um Mittäter, welche im gleichen Zusammenhang (mehrfacher Einbruchdiebstahl) zur Anzeige gebracht werden mussten. Die Einbruchserie konnte durch die Kantonspolizei Schwyz vollständig aufgeklärt werden. Die Jugendlichen (und weitere verantwortliche erwachsene Mittäter) konnten verzeigt werden. Die Untersuchungshaft bei den Jugendlichen konnte jeweils im Bezirksgefängnis der March in Lachen vollzogen werden. Es ergaben sich bei diesem Vollzug keine Probleme. Alle Jugendlichen konnten spätestens innert 14 Tagen wieder aus der Haft entlassen werden. In einem dieser vier Fälle wird abgeklärt, ob sich eine Massnahme aufdrängt. Die diesbezügliche Abklärung ist pendent. Mithilfe des Schutzaufsichtsamtes (§ 119 StPO): Die Zusammenarbeit mit dem Schutzaufsichtsamt wird nach wie vor als sehr gut bezeichnet. Mehrere Abklärungen konnten unter dem Jahr in Auftrag gegeben werden. In den meisten Fällen musste aber keine Massnahme in Betracht gezogen werden. Bei den bedingt ausgesprochenen Einschliessungsstrafen ist jeweils eine Schutzaufsicht angeordnet worden.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Kreis I	58	232	290	245	45
Kreis II	2	53	55	55	0
Kreis III	17	224	241	227	14
Total	77	509	586	527	59

Tabelle 1.06

Erledigungsarten

	Nichteröffnung	Sistiert oder eingestellt	Strafverfügung	Anklage	Abgetreten
Kreis I	1	18	197	0	29
Kreis II	4	7	42	0	2
Kreis III	19	6	189	0	13
Total	24	31	428	0	44

Tabelle 1.07

Dossiers*

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Kreis I	26	145	171	161	10
Kreis II	2	53	55	55	0
Kreis III	4	190	194	180	14
Total	32	388	420	396	24

*umfassend häufig mehrere Verfahrensnummern

Tabelle 1.08

Strafrechtspflege

Erledigungen nach Deliktsarten*

	Verbrechen und Vergehen			Übertretungen			
	Kreise	I	II	III	I	II	III
StGB							
- gegen Leib und Leben		23	2	5	7	0	7
- strafbare Handlungen gegen das Vermögen		40	19	8	26	7	12
- strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich		3	8	2	5	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit		14	1	0	0	0	0
- strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit		1	1	1	1	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Familie		0	0	0	0	0	0
- Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen		2	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Gesundheit		0	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr		5	0	0	0	0	0
- Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht		0	0	0	0	0	0
- Urkundenfälschung		1	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden		0	0	0	0	0	0
- strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt		1	0	0	17	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege		2	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetzgebung		0	1	0	35	3	20
Strassenverkehrsgesetzgebung		23	14	13	56	54	76
Übrige		7	2	0	19	2	45
Total*		122	48	29	166	66	160

*Strafverfügungen mit z.T. mehreren Delikten

Tabelle 1.09

Anteil nach Geschlecht: männlich (87.25 %), weiblich (12.75 %);

Durchschnittsalter: 16.3 Jahre.

Untersuchungsbeamte in Kinderstrafsachen

Die Staatsanwaltschaft stand den Untersuchungsbeamten in Kinderstrafsachen (UBK) vorwiegend auf Nachfrage allgemeiner oder spezieller Art hin zur Verfügung. Es wurde davon rege Gebrauch gemacht. Im vergangenen Jahr war es nicht angebracht, die Jugendanwaltschaft zur Bearbeitung einzubeziehen oder a.o. Untersuchungsbeamte einzusetzen. Die verfahrensintensiven Fälle aus dem Jahre 2005, welche den Einsatz von a.o. Untersuchungsbeamten erforderlich machten, konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die pendenten Verfahren wurden Ende 2006 den Jugendanwaltschaften übertragen (neues Jugendstrafrecht).

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
2006	27	148	175	169	6
2005	49	150	199	172	27

Tabelle 1.10

Verhöramt

Geschäftslast

Insgesamt sind beim Verhöramt 632 Fälle eingegangen, 21 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl Erledigungen belief sich auf 631, was einer Abnahme von 52 entspricht. Materiell erledigt (Einstellungen, Weisungen zur Anklage und Strafbefehle) wurden 163 (Vorjahr 156). Am Jahresende waren 215 Strafuntersuchungen pendent (+1). Mit 71 (-1) blieben auch die Vorjahrespendenzen praktisch unverändert.

Die Anzahl *meldepflichtiger* Strafuntersuchungen (Eingang vor 2005) betrug 28 Verfahren (im Vorjahr 13) bzw. 16 (10) Dossiers. Es wird auf Tabellen 1.11 und 1.12 verwiesen.

Personelles und Ausbildung

Für ein Teilpensum hat der Regierungsrat lic. iur. HSG Anita Tschopp zur Untersuchungsrichterin gewählt. Von je einer Untersuchungsrichterin wird ein Nachdiplomstudium zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und ein solches zu Forensik besucht.

Bei vier Mitarbeitenden gab es Mutterschafts- und ausbildungsbedingte Abwesenheiten.

Abteilung für Wirtschaftsdelikte

Die drei Untersuchungsrichter für Wirtschaftsdelikte haben im Berichtsjahr insgesamt 92 Untersuchungen erledigt (+30). Bei den Falleingängen musste mit 83 Verfahren ein neuer Höchststand registriert werden. Zugenommen haben sämtliche Deliktsarten, d.h. Finanzanlagebetrügereien, Veruntreuungen, ungetreue Geschäftsbesorgungen, Bilanzfälschungen, Konkursdelikte etc. Ebenfalls zugenommen haben die missbräuchlichen bzw. mutwilligen Strafanzeigen. Ein im Herbst 2005 aufgetretener Fall von Anlagebetrug mit 625 Geschädigten und einer Deliktssumme von CHF 15.3 Mio. konnte im Juni 2006 abgeschlossen werden. Zum fünften Mal beteiligte sich die Abteilung für Wirtschaftsdelikte an einem Benchmarkingprojekt, bei welchem noch sechs Kantone teilnahmen. Wiederum ist die weitgehend schnittstellenfreie Zusammenarbeit mit dem Dienst Wirtschaftsdelikte der Kapo hervorzuheben.

Sexualdelikte an Kindern

Im Berichtsjahr hat das Verhöramt 21 Strafverfahren wegen sexueller Handlungen mit Kindern eröffnet (+1). Als Opfer betroffen waren insgesamt 17 Kinder.

Jugendverfahren

Im Berichtsjahr mussten keine Einvernahmen von kindlichen Opfern in Jugendstrafverfahren durchgeführt werden. Per 1. Januar 2007 wurde beim Verhöramt eine „Jugendanwaltschaft IV“ installiert für den Pikettdienst sowie OHG-Strafverfahren gegen Jugendliche mit Opfern unter 18 Jahren, sofern im Erwachsenenstrafrecht das Verhöramt zuständig wäre.

Aussergewöhnliche Todesfälle (AgT)

Die Untersuchungsrichter der allgemeinen Abteilung sind im Pikettdienst an insgesamt 64 Todesfälle ausgerückt, deren Ursache unklar war (59). Unter Beizug der Bezirksärzte wurde regelmässig eine Legalinspektion im Sinne von § 44 StPO durchgeführt. In 17 Fällen hat der Untersuchungsrichter zusätzlich eine Obduktion im Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich angeordnet. Im Zusammenhang mit einem Todesfall wurde eine Strafuntersuchung eröffnet.

Strafrechtspflege

Haftfälle

Es wurden 81 (+4) Angeschuldigte in Untersuchungshaft genommen. In 32 Fällen dauerte die Haft weniger als 5 Tage, in 16 Fällen 5 bis 10 Tage und in 33 Fällen mehr als 10 Tage.

Rechtshilfe

In 6 Fällen gewährte das Verhöramt interkantonale Rechtshilfe und erteilte in 53 Fällen ausserkantonalen Untersuchungsbehörden die Zustimmung zur Inanspruchnahme der Kantonspolizei Schwyz. In 17 ausländischen Strafverfahren war internationale Rechtshilfe zu leisten.

Geschäftsübersicht

Vorjahreseingänge	Alte	Neue	Erledigt		Pendent	
			Total	(davon WA)	Total	(davon WA)
1999: 669	0	0	0	(0)	0	(0)
2000: 589	0	0	0	(0)	0	(0)
2001: 633	2	0	2	(2)	0	(0)
2002: 858	5	0	2	(0)	3	(3)
2003: 803	6	0	4	(1)	2	(2)
2004: 673	59	0	37	(17)	22	(11)
2005: 653	142	0	98	*(21)	44	(17)
2006:	0	632	488	(51)	144	(39)
Total	214	632	631	(92)	215	(72)

* Umteilung von 1 Verfahren an die Abteilung für Wirtschaftsdelikte

Tabelle 1.11

Dossiers wurden aus dem Vorjahr 149 (156) übernommen, 458 (451) gingen neu ein und 458 (458) wurden erledigt, womit Ende 2006 wiederum 149 Dossiers pendent waren.

Erledigungsarten

Alte Fälle	214	
Neueingänge	632	846
Erledigt durch:		
- Nichteröffnung	151	
- Vereinigung	65	
- Einstellung	91	
- Sistierung	174	
- Abtretung	78	
- Weisung zur Anklage	50	
- Strafbefehl	22	631
Pendent		*215

* davon 8 gegen unbekanntes Täterschaft und 0 bei a.o. Untersuchungsrichter

Tabelle 1.12

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Anzahl Erledigungen	388	99	66	55	23	631

Tabelle 1.13

Strafrechtspflege

Staatsanwaltschaft

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Neueingänge der Beschwerden und Gesuche von 63 auf 67 leicht angestiegen. Die Pendenzen gingen von 25 auf 14 zurück.

Beschwerden und Gesuche

		Total
Alte	25	
Neueingänge	67	92
Erledigt durch:		
- Gutheissung	18	
- Teilgutheissung	5	
- Abweisung	27	
- Gegenstandslosigkeit	8	
- Nichteintreten	20	78
Pendent		14

Tabelle 1.14

Die im Berichtsjahr eingegangenen Beschwerden/Gesuche von total 67 betrafen: Nichteröffnung von Strafuntersuchungen 18, Einstellung von Strafuntersuchungen 20, Durchsuchung/Beschlagnahme 7, Ersatzmassnahmen 3, Parteikostenentschädigung 2, unentgeltliche Rechtspflege 2, Kostenüberbindung 2, Diverse 13.

Anklagen und Einstellungen

		Total
Alte	23	
Neueingänge	48	71
Erledigt durch:		
- Anklage an kantonales Strafgericht	51	
- Anklage an Einzelrichter kantonales Strafgericht	1	
- Anklage an Bezirksgerichte	4	
- Abtretung an anderen Kanton	0	
- Einstellung	4	60
Pendent		11

Tabelle 1.15

Vorjahr: 62 Anklagen (davon 54 an Strafgericht und 4 an Bezirksgerichte, 2 Anklagen an Einzelrichter kantonales Strafgericht, 2 Abtretungen an einen anderen Kanton) und 4 Einstellungen.

Rechtshilfe

In 44 (64) Fällen wurde die Staatsanwaltschaft von ausländischen Strafverfolgungsbehörden um Rechtshilfe angegangen.

Verfahrensdauer

Verfahren mit einer Dauer von über zwei Jahren sind keine pendent.

Aufsicht

Während des Berichtsjahres visitierte die Staatsanwaltschaft die Bezirksämter, die Jugendanwaltschaften sowie das Verhöramt ein- oder teilweise mehrmals. Die Visiten dienten der Kontrolle der richtigen und beförderlichen Fallerledigung. Probleme von Untersuchungsrichtern wurden thematisiert. Erheblich zurückliegende Fälle wurden unter eine Terminkontrolle gestellt. Ein spezielles Augenmerk galt den über zweijährigen Prozeduren.

47 (48) Strafbefehle konnten nicht genehmigt werden. Gegen 37 (23) Strafverfügungen hat die Staatsanwaltschaft Einsprache erhoben; 12 (5) Einstellungsverfügungen wurden aufgehoben. 3 (9) Anklageschriften der Bezirks-Untersuchungsrichter berichtigte die Staatsanwaltschaft. 6 (3) Mal hat sich die Staatsanwaltschaft schriftlich zu materiellen und formellen Rechtsfragen geäußert.

Weiterbildung

Das Inkrafttreten des neuen Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches am 1.1.2007 bringt eine grundlegende Änderung in der Bestrafung und Strafzumessung mit sich. In Zusammenarbeit mit dem Competence Center Forensik und Wirtschaft Luzern hat die Staatsanwaltschaft im Oktober 2006 eine Weiterbildung für alle Untersuchungsrichterinnen, Untersuchungsrichter und Jugendanwälte organisiert. Das neue Recht bringt nebst dem neuen Strafsystem einen erheblichen Mehraufwand im Alltag der Strafuntersuchungs- und Anklagebehörden wie auch der Strafvollzugsbehörden mit sich. Insbesondere sind die Abklärungen zur Strafzumessung auszudehnen. Die Geldstrafen bei Verbrechen und Vergehenstatbeständen werden entgegen den Bussen bei Übertretungen nunmehr in der Regel bedingt ausgefällt. Eine Strafe kann im Laufe des Vollzuges erneut thematisiert werden, sei es die Höhe oder die Straftat, neue Strafbefreiungsgründe sind zu prüfen, um nur einige wenige Herausforderungen zu nennen.

Für die Massengeschäfte hat die Staatsanwaltschaft den Untersuchungsbehörden die von den KSBS (Konferenz der Schweizerischen Strafverfolgungsbehörden) ausgearbeiteten Empfehlungen zwecks einheitlicher Rechtsanwendung abgegeben.

Personelles

Um den steigenden Arbeitsaufwand bewältigen zu können, wurde im Berichtsjahr ein weiterer juristischer Sachbearbeiter, lic.iur. Renzo Gervasini, mit einem Teilzeitpensum angestellt (bei einem Gesamtpensum der beiden juristischen Sachbearbeiter von 100%). Dadurch konnten sich die beiden Staatsanwälte auf die anzuklagenden Fälle konzentrieren. Die Zahl der per Ende 2006 noch pendenten Anklagen konnte damit von 23 auf 11 reduziert werden.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 22-34.

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Strafgericht

Die anfangs 2005 wegen der angestiegenen Geschäftslast und der dadurch stark erhöhten Pendenzenzahl beschlossene Neustrukturierung in personeller und organisatorischer Hinsicht zeitigte deutlichen Erfolg. Die Zahl der Eingänge hielt sich im Berichtsjahr mit 52 neuen Geschäften im kalkulierten Rahmen zwischen 50 und 60 (2000: 25; 2001: 38; 2002: 24; 2003: 52; 2004: 85; 2005: 56). Obwohl darunter einzelne Fälle mit erheblichem Aufwand zu behandeln waren, wurden im Berichtsjahr 68 Fälle erledigt (2000: 35; 2001: 37; 2002: 27; 2003: 39; 2004: 56; 2005: 68), darunter mit einer Ausnahme sämtliche vor dem Berichtsjahr eingegangenen Fälle. Der älteste, im Dezember 2005 eingegangene Fall konnte wegen einer ausstehenden Begutachtung noch nicht beurteilt werden. Die Zahl penderter Fälle konnte weiter von 47 auf 31 deutlich reduziert werden (2000: 19; 2001: 20; 2002: 17; 2003: 30; 2004: 59; 2005: 47). Von den 68 Entscheiden wurden 33 begründet. Damit sank der Anteil von Entscheidungsbegründungen wiederum leicht auf 48.5% (2000: 54.3%; 2001: 62.2%; 2002: 59.3%; 2003: 53.9%; 2004: 58.9%; 2005: 54.4%). Hingegen wurden im Berichtsjahr 26 Entscheide des Strafgerichts mit Rechtsmittel beim Kantonsgericht angefochten, somit gut 38% der Fälle und damit mehr als im Vorjahr (2000: 34.3%; 2001: 40.5%; 2002: 40.7%; 2003: 23.1%; 2004: 33.9%; 2005: 25%). Dabei sind naturgemäss allfällige spätere Rückzüge von Rechtsmitteln beim Kantonsgericht nicht berücksichtigt.

Der Präsident des Strafgerichtes als Einzelrichter hatte wie gewohnt wenig Aufwand. Im Berichtsjahr ging ein Fall ein (2000: 0; 2001: 1; 2002: 1; 2003: 2; 2004: 0; 2005: 2). Dieser und ein Fall aus dem Jahr 2005 wurden erledigt.

2006 wurden 17 Rechtshilfeersuchen ausländischer Gerichte gestellt (2000: 18; 2001: 12; 2002: 15; 2003: 27; 2004: 23; 2005: 11). Ein Gesuch ist noch hängig.

Jugendgericht

Der Aufwand des Jugendgerichtes und dessen Präsidenten als Einzelrichter hielt sich wie üblich im Rahmen. Im laufenden Jahr gingen 2 Geschäfte ein (2000: 3; 2001: 0; 2002: 0; 2003: 2; 2004: 4; 2005: 3). Alle Geschäfte wurden erledigt.

Geschäftsübersicht, Verfahrensdauer und Erledigungsarten des Straf- und Jugendgerichts sind den Tabellen auf der nachfolgenden Seite entnehmen.

Strafregister

Durch die Koordinationsstelle des Kantons Schwyz wurden im Schweizerischen Strafregister „Vostra“ unter anderem 721 Schuldprüche (aller kantonalen Instanzen), 842 Urteilslösungen und 2222 Ersuchen um Strafregisterauszüge erfasst.

Strafrechtspflege

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht	47	52	99	68	31
Einzelrichter	1	1	2	2	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	0	2	2	2	0
Total	48	55	103	72	31
Rechtshilfe	0	17	17	16	1

Tabelle 1.16

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	>12	Total
Strafgericht	6	14	26	22	68
Einzelrichter	1	1	0	0	2
Jugendgericht	2	0	0	0	2
Total	9	15	26	22	72

Tabelle 1.17

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	30-40	über 40
Freiheitsstrafen								
- über 10 Jahre	1	0	1	1	0	1	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	0	1	1	0	0	0	1
- 1 bis 5 Jahre	38	26	12	35	3	18	13	7
- 6 bis 12 Monate	8	5	3	8	0	1	4	3
- unter 6 Monate	8	4	4	7	1	4	2	2
Busse	2	2	0	2	0	2	0	0
Einstellungen	3	1	2	2	1	1	1	1
andere Erledigung	1	1	0	1	0	0	0	1
Freispruch mit Kostenaufgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
Totalfreispruch	6	3	3	6	0	3	2	1
Verwarnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
Urteile und Beschlüsse total	68	42	26	63	5	30	22	16
davon:								
- Massnahmen	1	1	0	1	0	0	0	1
- Massnahmen mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	42	32	10	38	4	17	14	11
- unbedingter Vollzug	14	3	11	14	0	8	4	2
- bedingter Landesverweis	5	0	5	5	0	5	0	0
- unbedingter Landesverweis	3	0	3	3	0	2	0	1

Tabelle 1.18

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 875 (im Vorjahr 926) Klagen ein. Von den 891 erledigten Sühneverfahren wurden 75 (98) durch den Vermittler entschieden, 112 (127) Klagen zurückgezogen und 284 (275) Verfahren vermittelt. 420, d.h. 47% der Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen (sog. Weisungsquote, im Vorjahr 46%). Bei den Gerichten gingen insgesamt 262 Weisungen ein, mithin 62% der im Jahre 2006 ausgestellten Weisungen. Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2006 bei 47 Verfahren aus dem Vorjahr 283 Neueingänge (im Vorjahr 232) und damit total 330 Verfahren (296). Davon konnten 280 (249) erledigt werden. Per Ende 2006 waren 50 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 55.91% (Vorjahr: 57.5%) und in der zweiten Jahreshälfte 61.44% (55%).

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 22 bis 34.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Weisung an									
	Alte	Neue	Total	entschieden	zurückgezogen	vermittelt	- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- Kantonsgericht	Pendent
Schwyz	5	52	57	2	4	17	16	13	0	5
Arth	9	50	59	10	7	13	12	11	0	6
Ingenbohl	6	51	57	1	11	16	15	10	0	4
Muotathal	1	3	4	0	1	1	0	2	0	0
Steinen	0	3	3	0	0	1	1	0	0	1
Sattel	0	5	5	0	2	0	2	1	0	0
Rothenthurm	*1	14	15	2	0	6	2	4	0	1
Oberiberg	1	3	4	0	2	1	1	0	0	0
Unterberg	0	4	4	0	0	3	1	0	0	0
Lauerz	1	1	2	0	0	2	0	0	0	0
Steinerberg	0	3	3	0	2	0	1	0	0	0
Morschach	2	7	9	0	0	3	5	1	0	0
Alpthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	0	18	18	0	5	4	5	4	0	0
Lachen	6	50	56	4	6	12	14	15	0	5
Altendorf	2	41	43	6	3	11	7	13	0	3
Galgenen	2	33	35	2	0	17	8	8	0	0
Vorderthal	0	3	3	1	1	0	0	0	0	1
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schübelbach	1	44	45	5	3	24	9	4	0	0
Tuggen	0	20	20	3	0	3	7	7	0	0
Wangen	0	17	17	4	0	9	3	1	0	0
Reichenburg	0	18	18	0	0	9	3	6	0	0
Einsiedeln	8	60	68	4	3	26	19	8	0	8
Küssnacht	13	73	86	2	14	22	19	19	0	10
Wollerau	2	85	87	0	21	30	27	8	0	1
Freienbach	22	170	192	24	26	45	44	33	0	20
Feusisberg	2	47	49	5	1	9	13	18	0	3
Total	84	875	959	75	112	284	234	186	0	68

* Korrektur gegenüber Pendenzen Ende 2005

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 28'861 (im Vorjahr 26'837) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 12'534 (11'901) Pfändungen vollzogen, 1'329 (1'229) Konkursandrohungen erlassen, 442 (552) Aufschubbewilligungen gewährt und 27 (31) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 45 (42) und Retentionsurkunden 25 (31) ausgestellt. Es wurden zudem 155 (116) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 33.194 Mio. Franken (73.902 Mio.) getilgt worden. Andererseits mussten 8'753 (8'969) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 41.633 Mio. Franken (34.834 Mio.) ausgestellt werden. Viehverchiebungen: 0 (wie im Vorjahr). Es wird auf Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlichrechtliche Körperschaften zuständige kantonale Justizdepartement hat 2 Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 113 (Vorjahr 109) Konkurse neu eingegangen. 111 (111) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 54.148 Mio. Franken (26.230 Mio.). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	21	15	36	14	22	1'552
Goldau	3	10	13	8	5	0
Gersau	0	1	1	0	1	0
March	*33	29	62	31	31	33'030
Einsiedeln	7	6	13	3	10	962
Küssnacht	4	7	11	9	2	2'825
Höfe	19	45	64	46	18	15'779
Total	*87	113	200	111	89	54'148

Tabelle 3.01

* erst im Rahmen der Berichterstattung 2006 festgestellte zusätzliche Pendentz

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	6	1	5	1	1	14
Goldau	8	0	0	0	0	8
Gersau	0	0	0	0	0	0
March	9	2	5	15	0	31
Einsiedeln	1	0	2	0	0	3
Küssnacht	4	4	0	1	0	9
Höfe	32	2	7	4	1	46
Total	60	9	19	21	2	111

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betreibungskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'156	1'093	87	71	630	1'620	12	1'679	24
Arth	2'246	1'166	65	92	667	2'162	10	2'205	9
Ingenbohl u. Riemenstalden	1'527	886	12	49	501	4'442	2	950	6
Muotathal	428	89	3	12	86	139	2	195	3
Steinen	357	181	18	4	100	314	0	215	0
Sattel	267	173	19	6	66	657	1	103	0
Rothenthurm	490	283	25	14	180	368	0	312	1
Oberiberg	161	53	11	2	47	183	0	122	2
Unteriberg	514	310	25	9	239	560	6	284	8
Lauerz	162	90	5	2	28	372	0	106	3
Steinerberg	166	83	5	3	63	291	0	362	1
Morschach	227	143	1	5	69	542	0	1'293	1
Alpthal	50	22	2	0	34	621	0	66	3
Illgau	109	6	5	26	3	7	0	32	0
Gersau	417	197	5	25	131	321	1	370	8
Lachen	1'802	831	92	39	404	1'928	0	2'215	7
Altendorf	1'330	380	149	62	289	1'169	0	6'304	8
Galgenen	1'064	544	22	28	304	1'167	0	799	7
Vorderthal	368	241	36	13	137	265	0	294	1
Innerthal	7	5	1	0	5	79	0	40	0
Schübelbach	2'419	1'066	128	139	1'056	3'062	2	2'460	9
Tuggen	425	211	28	11	117	703	0	796	1
Wangen	867	416	16	38	269	831	0	756	1
Reichenburg	772	254	31	87	315	1'063	0	648	4
Einsiedeln	2'227	941	98	72	858	4'857	3	2'473	15
Küssnacht	2'307	717	45	114	596	6'786	2	2'361	6
Höfe	5'996	2'153	243	406	1'559	7'124	4	5'754	27
Total	28'861	12'534	1'177	1'329	8'753	41'633	45	33'194	155

Tabelle 3.03

Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle (ohne die wünschbare rechtliche Vereinigung nach § 1 Abs. 3 EVzSchKG) geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen:

Schwyz, Rothenthurm, Sattel, Steinen und Lauerz (*in Schwyz*); Arth und Steinerberg (*in Arth*); Ingenbohl, Gersau, Morschach und Riemenstalden (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Unteriberg und Oberiberg (*in Unteriberg*); Lachen und Altendorf (*in Lachen*, mit zwei Betreibungsbeamten); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Wangen, Tuggen, Galgenen, Vorderthal und Innerthal (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht; Höfe (*in Schindellegi*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Anzahl der Geschäftsvorfälle ist bei den Betreibungsämtern nochmals etwas angestiegen (bei sinkender Tendenz gegen Jahresende). Bei den Konkursämtern verzeichnete das Konkursamt Höfe einen erheblichen Anstieg der zu bearbeitenden neuen Konkursfälle, wogegen die Geschäftslast bei den übrigen Konkursämtern unverändert war oder sich rückläufig entwickelte.

Inspektionen Betreibungsämter

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten Inspektionen galt ein Hauptaugenmerk wiederum dem Pfändungsvollzug. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen bei den Existenzminimumsberechnungen. Ebenfalls werden die Pfändungen bei allen Ämtern mit dem vollständig ausgefüllten und schuldnereits unterzeichneten obligatorischen Formular vollzogen. Bei der Pfändung von Einkommen Selbstständigerwerbender wird regelmässig die das Existenzminimum übersteigende Einkommensquote gepfändet und werden die Schuldner zur Vorlage monatlicher Abrechnungen verpflichtet. Die Betreibungsämter wurden angewiesen, die Schuldner im Widerhandlungsfall wie angedroht wegen Ungehorsams im Betreibungsverfahren strafrechtlich zu verzeigen. Nur derart können Einkommenspfändungen gegenüber Selbstständigerwerbenden durchgesetzt und kann eine Gleichbehandlung mit Unselbstständigerwerbenden, bei denen eine Lohnpfändungsanzeige an den Arbeitgeber erfolgen muss, sichergestellt werden.

Die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister ist bei allen Betreibungsämtern entsprechend den kantonsgerichtlichen Anweisungen vom 9.3.2006 vorgenommen worden.

Inspektionen Konkursämter

Die Amtsführung bei den Konkursämtern aller Bezirke gab auch im Berichtsjahr zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Die vorgenommenen Stichproben bestätigten die formell wie materiell korrekte Abwicklung der Konkursverfahren sowie die Kostenverrechnung im Rahmen der Gebührenverordnung. Trotz Zunahme der Gesamtzahl der eröffneten Konkurse gelang es den Konkursämtern, die Zahl der per Inspektionsstichtag unerledigten Verfahren um ca. 5% zu reduzieren.

Beantwortung von Anfragen/Hilfeleistungen

Im Berichtsjahr wurde das Inspektorat mit ca. 50 Anfragen und Hilfeleistungsbegehren konfrontiert. Verschiedene Anfragen betrafen laufende Verfahren. Diese Schuldner und Gläubiger mussten auf den Beschwerdeweg gemäss Art. 17 SchKG verwiesen werden.

Weiterbildung

Im Frühjahr 2006 ist der letzte Lehrgang zum Abschluss der höheren Fachbildung des Verbands der Gemeindeammänner und Betreibungsbeamten des Kantons Zürich (VGBZ) abgeschlossen worden. Angesichts der fortschreitenden Professionalisierung des Betreibungswezens wird künftig unter der Leitung der nationalen Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten ein Ausbildungslehrgang angeboten, der in den Erwerb eines eidg. Fachausweises „Fachfrau/Fachmann in Betreibung und Konkurs“ mündet. Demnächst werden bereits drei der Schwyzer Betreibungsämter durch Amtsinhaber mit dem VGBZ-Fachausweis geführt, auf einem weiteren Amt ist ein Absolvent dieser Fachausbildung leitend tätig, zwei weitere Amtsin-

haber haben die Ausbildung zum Erwerb des neuen eidgenössischen Fachausweises in Angriff genommen.

Oberaufsicht SchKG und Projekt eSchKG

Ab 1.1.2007 obliegt die Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen nicht mehr dem Bundesgericht, sondern dem Bundesrat (Art. 15 SchKG). Das mit dem Vollzug beauftragte Bundesamt für Justiz hat eSchKG als erstes nationales Projekt gestartet. Damit soll bis Mitte 2007 die Infrastruktur geschaffen werden, über die Gläubiger auf elektronischem Wege Betreibungen einleiten und Betreuungsauskunftsbegehren stellen können.

Archivierung Betreibungsakten

In Absprache mit dem Staatsarchiv hat die obere Aufsichtsbehörde die Betreibungsämter angewiesen, Betreibungsbücher und Personenregister über die gesetzliche Aufbewahrungsdauer hinaus dauernd zu verwahren bzw. spätestens nach Ablauf von 30 Jahren ins Gemeindearchiv zu transferieren.

Demissionen/Amtsnachfolgen

An Stelle des interimistischen Amtsleiters Franz Stössel hat Peter Neuhauser per 1.7.2006 die Führung des Betreibungsamtes Einsiedeln übernommen. Beim Betreibungsamt Küsnacht steht die Ablösung der das Amt seit 1989 ausübenden Betreibungsbeamtin Rosa Brändle per 1.5.2007 bevor. Das Konkursamt Schwyz wird zufolge Demission des bisherigen Amtsinhabers seit 1.1.2007 durch lic. iur. Karl Gasser geführt.

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2006 wurden 3'302 (Vorjahr 3'273) Handänderungen vollzogen. Die Summe der Handänderungsbeträge erreichte 1'659.872 Mio. Franken (1'568.345 Mio.). Es wurden 2'444 (2'342) Hypotheken über 1'485.886 Mio. Franken (1'339.945 Mio.) bestellt. 908 (1'747) Titel im Betrage von 244.693 Mio. Franken (234.865 Mio.) wurden gelöscht. Es wird auf die Tabelle 4.02 auf Seite 21 verwiesen.

Grundbuchinspektorat

Per 31. Dezember 2006 stellte sich der Stand der Bereinigung der kantonalen Grundbücher in den einzelnen Grundbuchkreisen wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'471	3'521	64
Gersau	998	998	100
Goldau	7'840	7'490	96
Höfe	7'211	4'355	60
Küssnacht	3'500	3'500	100
March	12'515	5'889	47
Schwyz	12'805	8'722	68
Total	50'340	34'475	68

Tabelle 4.01

(Es sind lediglich die Liegenschaften gemäss Art. 655 Abs. 2 Ziffer 1 ZGB berücksichtigt. Es handelt sich um angenäherte Zahlen.)

Im Jahre 2006 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Altendorf, Einsiedeln, Morschach, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau fortgeführt. Das Kantonsgericht Schwyz setzte im Berichtsjahr das eidgenössische Grundbuch in Kreisen der Gemeinden Muotathal, Altendorf und Einsiedeln in Kraft. Insgesamt konnten 1'684 neue Grundbuchblätter angelegt werden. Die entsprechenden kantonalen Grundbuchblätter wurden geschlossen.

Aufsicht über die Grundbuchämter

Im Jahre 2006 visitierte das Grundbuchinspektorat die Grundbuchämter Einsiedeln, March und Höfe. Es konnte festgestellt werden, dass die Notariate auf einem guten Niveau arbeiten. Der bisherige Notar des Notariats Schwyz, lic.iur. Bernhard Aschwanden, hat am 24. Juni 2006 per Ende Dezember 2006 demissioniert. Bernhard Aschwanden hat das Amt am 1. Juli 1997 angetreten und dasselbe während über neun Jahren zuverlässig ausgeübt. Das Grundbuchinspektorat dankt an dieser Stelle Herrn Aschwanden für seine Amtstätigkeit. Am 15. September 2006 wählte der Bezirksrat Schwyz lic.iur. Karl Gasser für den Rest der Amtsperiode 2006-2008 zum neuen Notar für den Kreis Schwyz; dies mit Amtsantritt per 1. Januar 2007. Am 3. Januar 2007 wurde das Amt in Gegenwart des Kantonsgerichtspräsidenten und des Grundbuchinspektors vom bisherigen an den neuen Notar übergeben. Das Notariat

Schwyz wurde bisher im Sportelsystem geführt. Der Bezirksrat als Anstellungsbehörde hat das Amt per 1. Januar 2007 in ein Besoldungsverhältnis umgewandelt.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 19 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements.

Informatisiertes Grundbuch

Die Ersterfassung der Daten im informatisierten Grundbuch konnte im Berichtsjahr im Notariat Gersau abgeschlossen werden. Im Jahre 2006 waren zudem die Notariate Höfe (Wollerau, Freienbach), Küssnacht, Einsiedeln und March (Wangen) mit der Ersterfassung beschäftigt. Das Notariat Schwyz wird diese Arbeiten ab 1. März 2007 und das Notariat Goldau voraussichtlich 2008 aufnehmen.

Diverses

Auf Antrag des Grundbuchinspektorates genehmigte das Kantonsgericht am 14. August 2006 das revidierte Verzeichnis der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht (Wegrodel) der Gemeinde Steinerberg. Das Inspektorat nahm zudem an der Gesellschafterversammlung der ARGE-TERRIS (Grundbuchinformatiksystem) teil. Zudem organisierte das Grundbuchinspektorat in Zusammenarbeit mit Vertretern der Bezirke und des Justizdepartementes nach einem Unterbruch von rund 25 Jahren turnusgemäss die Tagung des Verbandes der Schweizerischen Grundbuchverwalter. Die Vorbereitung der zweitägigen Fachtagung vom 22./23. September 2006 in Brunnen war mit grossem Aufwand verbunden. An der Tagung nahmen rund 160 Personen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland teil.

Notariate und Grundbuchämter

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise	Gemeinden	Handänderungen		Hypothekenbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
1	Schwyz	140	69'330	122	48'732	18	6'759
	Ingenbohl	194	104'818	150	68'800	8	2'966
	Muotathal	46	4'530	71	13'372	476	4'383
	Iberg	71	19'748	62	12'794	13	6'927
	Morschach	54	14'520	46	28'882	12	3'365
	Alpthal	19	2'558	17	3'785	26	1'245
	Illgau	31	2'731	14	5'452	3	513
	Riemenstalden	5	0	3	680	0	0
2	Arth	190	84'812	136	53'517	6	580
	Steinen	55	20'630	51	15'813	3	140
	Sattel	45	12'457	33	13'140	4	170
	Rothenthurm	42	8'012	18	6'802	2	250
	Lauerz	31	8'219	22	5'062	0	0
	Steinerberg	7	4'655	12	2'079	10	98
3	Bezirk Gersau	72	21'783	56	16'307	9	3'619
4	Bezirk Küssnacht	219	125'592	157	97'757	49	6'233
5	Bezirk Einsiedeln	552	184'648	266	114'681	62	18'467
6	Wollerau	202	170'889	178	214'059	44	45'947
	Freienbach	247	235'069	289	246'237	26	58'424
	Feusisberg	106	98'474	102	98'981	24	34'903
7	Lachen	216	87'101	101	117'057	44	13'148
	Altendorf	200	149'351	164	91'954	23	461
	Galgenen	128	50'335	95	67'783	3	4'166
	Vorderthal	21	2'428	16	3'294	0	0
	Innerthal	8	1'210	3	470	0	0
	Schübelbach	158	77'449	109	49'826	4	328
	Tuggen	75	31'136	40	25'210	6	9'880
	Wangen	92	27'770	58	37'432	11	17'744
	Reichenburg	76	39'617	53	25'928	22	3'977
	Total	3'302	1'659'872	2'444	1'485'886	908	244'693
1	Schwyz	560	218'235	485	182'497	556	26158
2	Goldau	370	138'785	272	96'413	25	1'238
3	Gersau	72	21'783	56	16'307	9	3'619
4	Küssnacht	219	125'592	157	97'757	49	6'233
5	Einsiedeln	552	184'648	266	114'681	62	18'467
6	Höfe	555	504'432	569	559'277	94	139'274
7	March	974	466'397	639	418'954	113	49'704
	Total	3'302	1'659'872	2'444	1'485'886	908	244'693

Tabelle 4.02

Bezirksgerichte

Die Neueingänge sind im Berichtsjahr insgesamt zurückgegangen. Neueingängen von insgesamt 3'439 Verfahren (im Vorjahr 3'735) stehen 3'490 (3'812) Erledigungen gegenüber, was einen weiteren Abbau der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf Fälle 815 (866) ermöglichte.

Die Anzahl der *meldepflichtigen* Verfahren (Eingang vor 2005) hat insgesamt wiederum leicht abgenommen. Beim Bezirksgericht Schwyz waren 3 (im Vorjahr 4), Gersau 0 (0), March 37 (41), Einsiedeln 2 (2), Küsnacht 2 (3) und Höfe 19 (15) meldepflichtige Verfahren pendent. Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden erhöhten sich auf 273 (250) Verfahren bzw. eine Quote von (7.8%; vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Geschäftsübersicht, Verfahrensdauer und Erledigungsarten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	12	20	32	16	16
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	25	24	49	25	24
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	1	4	5	4	1
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	5	12	17	15	2
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	57	107	164	108	56
- Miete und Pacht	5	12	17	8	9
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	14	10	24	16	8
- Baueinsprachen	4	12	16	13	3
- SchKG-Klagen	4	0	4	4	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	4	53	57	51	6
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	4	10	14	10	4
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	1	15	16	13	3
- Befehlsverfahren	0	13	13	13	0
- andere streitige Verfahren	1	12	13	12	1
- andere nicht streitige Verfahren	46	82	128	91	37
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	35	257	292	264	28
- Konkursachen	16	197	213	198	15
- Arrestsachen	0	8	8	8	0
- andere SchKG-Sachen	0	16	16	15	1
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	2	21	23	15	8
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	1	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	8	8	7	1
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	1	2	2	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	2	14	16	11	5
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	1	1	0	1
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	9	9	9	0
- andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	4	50	54	54	0
- Justizverwaltung	0	5	5	5	0
Total	244	975	1219	990	229
Vorjahr	259	1007	1266	1022	244

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

** zusätzlich erfasst gegenüber Vorjahr

Tabelle 5.01

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	11	6	13	5	6	41
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	15	4	0	0	0	19
- Beschleunigtes Verfahren	20	78	34	12	5	149
- Summarisches Verfahren	141	6	7	36	0	190
- SchKG-Summarverfahren	479	6	0	0	0	485
3 Bezirksgericht Strafsachen	10	5	1	1	0	17
4 Einzelrichter Strafsachen	6	2	0	1	0	9
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	19	2	0	0	0	21
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	57	1	1	0	0	59
Total	758	110	56	55	11	990
Vorjahr	771	123	61	60	7	1022

Tabelle 5.02

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	21	13	7
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	13	5	1
- Beschleunigtes Verfahren	105	33	11
- Summarisches Verfahren	117	67	6
- SchKG-Summarverfahren	242	207	36
3 Bezirksgericht Strafsachen	17	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	6	2	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	18	2	1
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	1	58
Total	539	330	121
Vorjahr	555	315	152

Tabelle 5.03

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	2	3	5	3	2
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	1	2	3	3	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	1	3	4	3	1
- Miete und Pacht	0	0	0	0	0
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	0	1	1	1	0
- Baueinsprachen	0	0	0	0	0
- SchKG-Klagen	0	0	0	0	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	0	1	1	0	1
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	0	0	0	0	0
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	1	1	1	0
- Befehlsverfahren	0	1	1	1	0
- andere streitige Verfahren	0	0	0	0	0
- andere nicht streitige Verfahren	0	6	6	5	1
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	1	10	11	11	0
- Konkursachen	0	6	6	6	0
- Arrestsachen	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Sachen	0	2	2	2	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	0	0	0	0	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	1	1	1	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	0	0	0	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	19	19	19	0
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	5	56	61	56	5
Vorjahr	12	55	67	62	5

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.04

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	0	1	1	0	1	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	0	3	0	0	0	3
- Beschleunigtes Verfahren	1	2	1	0	0	4
- Summarisches Verfahren	7	0	0	0	0	7
- SchKG-Summarverfahren	17	2	0	0	0	19
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	0	1	0	0	0	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	0	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	19	0	0	0	0	19
Total	44	9	2	0	1	56
Vorjahr	52	7	0	2	1	62

Tabelle 5.05

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	3	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	3	0	0
- Beschleunigtes Verfahren	4	0	0
- Summarisches Verfahren	7	0	0
- SchKG-Summarverfahren	19	0	0
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	1	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	0	0	0
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	19
Total	37	0	19
Vorjahr	40	2	20

Tabelle 5.06

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	14	13	27	12	15
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	37	37	74	31	43
- andere Verfahren	1	0	1	1	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	1	1	0	1
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	10	18	28	21	7
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	80	100	180	121	59
- Miete und Pacht	7	8	15	10	5
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	13	11	24	18	6
- Baueinsprachen	6	15	21	17	4
- SchKG-Klagen	4	4	8	6	2
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	24	33	57	43	14
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	8	9	17	15	2
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	2	19	21	20	1
- Befehlsverfahren	3	36	39	30	9
- andere streitige Verfahren	8	54	62	47	15
- andere nicht streitige Verfahren	2	2	4	3	1
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	25	229	254	232	22
- Konkursachen	8	138	146	141	5
- Arrestsachen	2	3	5	3	2
- andere SchKG-Sachen	0	0	0	0	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	10	24	34	25	9
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	7	9	16	16	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	3	16	19	14	5
- Beschwerden gegen Konkursamt	1	0	1	0	1
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
- andere Aufsichtssachen	1	0	1	1	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	61	62	62	0
- Justizverwaltung	2	3	5	3	2
Total	279	849	1128	898	230
Vorjahr	315	1021	1336	1057	279

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.07

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	11	8	6	9	10	44
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	15	3	1	1	1	21
- Beschleunigtes Verfahren	38	65	31	20	18	172
- Summarisches Verfahren	115	12	9	16	6	158
- SchKG-Summarverfahren	355	17	3	0	1	376
3 Bezirksgericht Strafsachen	8	11	3	4	1	27
4 Einzelrichter Strafsachen	10	0	5	1	0	16
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	17	0	0	1	1	19
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	65	0	0	0	0	65
Total	634	116	58	52	38	898
Vorjahr	792	122	58	42	43	1'057

Tabelle 5.08

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	22	16	6
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	5	9	7
- Beschleunigtes Verfahren	117	41	14
- Summarisches Verfahren	109	29	20
- SchKG-Summarverfahren	257	35	84
3 Bezirksgericht Strafsachen	25	0	2
4 Einzelrichter Strafsachen	6	0	10
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	12	1	6
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	62	0	3
Total	615	131	152
Vorjahr	638	160	259

Tabelle 5.09

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	6	8	14	7	7
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	4	8	12	5	7
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	1	1	1	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	0	5	5	3	2
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	13	41	54	39	15
- Miete und Pacht	0	4	4	4	0
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	2	3	5	4	1
- Baueinsprachen	2	4	6	3	3
- SchKG-Klagen	3	1	4	1	3
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	0	12	12	11	1
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	0	9	9	6	3
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	3	3	2	1
- Befehlsverfahren	1	6	7	7	0
- andere streitige Verfahren	0	11	11	9	2
- andere nicht streitige Verfahren	6	12	18	14	4
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	0	32	32	30	2
- Konkursachen	0	23	23	23	0
- Arrestsachen	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Sachen	1	12	13	13	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	0	0	0	0	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	0	0	0	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	3	3	3	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	11	11	11	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	13	13	13	0
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	38	222	260	209	51
Vorjahr	41	251	292	254	38

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.10

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	3	3	2	4	0	12
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	3	1	0	0	0	4
- Beschleunigtes Verfahren	29	12	3	5	2	51
- Summarisches Verfahren	36	7	0	5	1	49
- SchKG-Summarverfahren	64	2	0	0	0	66
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	0	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	13	1	0	0	0	14
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	13	0	0	0	0	13
Total	161	26	5	14	3	209
Vorjahr	199	29	10	11	5	254

Tabelle 5.11

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	3	6	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	0	4	0
- Beschleunigtes Verfahren	8	42	1
- Summarisches Verfahren	31	18	0
- SchKG-Summarverfahren	43	19	4
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	11	2	1
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	11	0	2
Total	107	91	11
Vorjahr	144	89	21

Tabelle 5.12

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	6	2	8	6	2
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	10	9	19	7	12
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	1	1	1	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	0	2	2	2	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	9	27	36	26	10
- Miete und Pacht	1	6	7	3	4
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	0	13	13	2	11
- Baueinsprachen	3	5	8	8	0
- SchKG-Klagen	0	3	3	0	3
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	1	10	11	10	1
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	1	3	4	4	0
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	1	3	4	2	2
- Befehlsverfahren	1	8	9	8	1
- andere streitige Verfahren	0	12	12	8	4
- andere nicht streitige Verfahren	1	32	33	29	4
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	6	78	84	77	7
- Konkursachen	3	67	70	67	3
- Arrestsachen	0	3	3	3	0
- andere SchKG-Sachen	0	2	2	2	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	3	7	10	10	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	2	3	5	4	1
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	8	8	8	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	4	4	0	4
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
- andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	25	25	25	0
- Justizverwaltung	0	1	1	1	0
Total	48	336	384	315	69
Vorjahr	51	331	382	334	48

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.13

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	1	3	4	3	2	13
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	2	0	1	0	0	3
- Beschleunigtes Verfahren	17	13	8	0	1	39
- Summarisches Verfahren	56	3	1	1	0	61
- SchKG-Summarverfahren	144	5	0	0	0	149
3 Bezirksgericht Strafsachen	4	1	5	1	0	11
4 Einzelrichter Strafsachen	1	1	2	0	0	4
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	8	1	0	0	0	9
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	26	0	0	0	0	26
Total	259	27	21	5	3	315
Vorjahr	276	25	14	16	3	334

Tabelle 5.14

Erledigungsarten

Verfahren	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	7	5	1
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	1	2	0
- Beschleunigtes Verfahren	3	31	5
- Summarisches Verfahren	18	14	29
- SchKG-Summarverfahren	142	6	1
3 Bezirksgericht Strafsachen	11	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	4	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	8	1	0
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	26
Total	194	59	62
Vorjahr	152	104	78

Tabelle 5.15

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	10	15	25	11	14
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	56	44	100	49	51
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	2	0	2	2	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	12	32	44	35	9
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	56	90	146	92	54
- Miete und Pacht	10	18	28	18	10
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	17	24	41	28	13
- Baueinsprachen	12	21	33	28	5
- SchKG-Klagen	13	5	18	12	6
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	9	22	31	26	5
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	7	10	17	12	5
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	21	21	18	3
- Befehlsverfahren	2	11	13	11	2
- andere streitige Verfahren	2	10	12	10	2
- andere nicht streitige Verfahren	8	61	69	61	8
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	21	230	251	233	18
- Konkursachen	8	242	250	242	8
- Arrestsachen	0	4	4	4	0
- andere SchKG-Sachen	1	10	11	9	2
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	2	18	20	12	8
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	2	12	14	12	2
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	1	21	22	18	4
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	4	4	4	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	8	8	8	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	68	69	67	2
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	252	1001	1253	1022	231
Vorjahr	265	1'070	1'335	1'083	252

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.16

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	10	12	16	14	8	60
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	19	12	3	3	0	37
- Beschleunigtes Verfahren	40	68	46	14	10	178
- Summarisches Verfahren	97	21	15	4	1	138
- SchKG-Summarverfahren	475	11	2	0	0	488
3 Bezirksgericht Strafsachen	4	7	1	0	0	12
4 Einzelrichter Strafsachen	8	3	0	1	0	12
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	28	2	0	0	0	30
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	67	0	0	0	0	67
Total	748	136	83	36	19	1022
Vorjahr	830	139	64	36	14	1'083

Tabelle 5.17

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	20	29	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	18	14	5
- Beschleunigtes Verfahren	42	117	19
- Summarisches Verfahren	89	33	16
- SchKG-Summarverfahren	300	111	77
3 Bezirksgericht Strafsachen	11	0	1
4 Einzelrichter Strafsachen	9	1	2
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	21	2	7
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	67
Total	510	307	205
Vorjahr	616	312	155

Tabelle 5.18

Die *Geschäftszahlen* des Kantonsgerichts sind im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben. Die Kammern hielten an insgesamt 40 (im Vorjahr 34) Tagen Sitzungen ab (davon 24 ganze und 16 halbe Tage); überdies fanden 4 präsidiale Haftverhandlungen statt. Die Mehrzahl der Geschäfte wurde im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Trotz einer leichten Zunahme der Neueingänge (559, ohne Rechtshilfe 424) bewegen sich die Pendenzen mit 134 (130) in etwa auf gleich tiefem Niveau wie im Vorjahr (+4). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) beträgt ohne Rechtshilfefälle 29% (wie im Vorjahr) oder rund dreieinhalb Monate. Ein besonders umfangreiches Berufungsverfahren (Mordfall Siebner) beschäftigte die Strafkammer besonders gegen Ende des Berichtsjahres.

Das Kantonsgericht hat wiederum *keine meldepflichtigen* Verfahren (Eingang vor 2005) zu verzeichnen (Vorjahr 0).

Der Geschäftsgang des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Aufsicht kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in den EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Der Mehraufwand für die mit der Inkraftsetzung des *neuen Strafrechts* (allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches und des Jugendstrafrechts) per 1. Januar 2007 verbundene Umstellung im Strafjustizwesen kann konkret noch nicht abgeschätzt werden (eine Weiterbildungsveranstaltung für Richter fand hierzu im Februar 2007 statt, woran auch Richter aus dem Kanton Uri teilnahmen).

Im *Gesetzgebungsverfahren* befindet sich die Umsetzung der auf Verfassungsstufe vom Volk am 21. Mai 2006 deutlich angenommenen „kleine Justizreform“. Der Anhandnahme harret noch die Überprüfung der Betreuungskreise (vgl. § 1 Abs. 3 EVzSchKG, wonach der Regierungsrat Betreuungskreise vereinigen kann, und Seite 16 vorstehend).

Kantonsgericht

1. Geschäftsgang

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	5	5	5	0
Zivilkammer	59	79	138	82	56
Strafkammer	22	39	61	41	20
1. Rekurskammer	36	97	133	94	39
2. Rekurskammer	10	135	145	128	17
Präsidium	3	18	21	19	2
Gerichtspräsident	0	51	51	51	0
Total	130	424	554	420	134
Vorjahr	182	400	582	452	130
Rechtshilfe	0	135	135	135	0

Tabelle 6.01

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	5	0	0	0	0	5
Zivilkammer	17	7	23	29	6	82
Strafkammer	7	17	13	3	1	41
1. Rekurskammer	41	18	22	13	0	94
2. Rekurskammer	119	5	2	1	1	128
Präsidium	16	1	1	1	0	19
Gerichtspräsident	50	1	0	0	0	51
Total	255	49	61	47	8	420

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	67
Teilgutheissung	65
Abweisung	93
Nichteintreten	84
Rückweisung	2
Rechtsmittelrückzug	29
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	34
Gegenstandslosigkeit	19
andere Erledigung	27
Total	420

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	davon Berufungen	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	990	67	24	6.8	6.1	65
Bezirksgericht Gersau	56	8	5	14.3	9.6	10
Bezirksgericht March	898	86	23	9.6	6.4	79
Bezirksgericht Einsiedeln	209	13	3	6.2	6.3	13
Bezirksgericht Küssnacht	315	22	5	7.0	6.3	21
Bezirksgericht Höfe	1'022	77	31	7.5	7.0	77
Straf- und Jugendgericht	72	24	22	33.3	25.3	28
Staatsanwaltschaft	78	24		30.8	55.3	24
Verhöramt		35				35
Bezirksämter		1				2
Notariate/Grundbuchämter		1				0
andere oder keine Vorinstanz		66				66
Total	3'640	424	113	8.8	7.7	420

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge (inkl. Genehmigungen von Überwachungen) nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe). Unter der Rubrik Berufungen sind die zivilrechtlichen und strafrechtlichen Weiterzüge dieses Rechtsmittels aufgeführt, unter Weiterzugsquoten das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz (nur Gerichte und Staatsanwaltschaft).

Einzelübersicht

Gesamtgericht (GG)

(Konstituierung, Wahlen und Grundsatzentscheide)

Das Gesamtgericht behandelte fünf Geschäfte (im Vorjahr 0).

Das Gericht konstituierte sich nach der Ersatzwahl im Bezirk Schwyz vom 25. April 2006 mit Beschluss vom 23. Mai 2006 neu. Ausserdem waren durch zwei Wahlen frei gewordene Gerichtsschreiberstellen zu besetzen (vgl. unten Ziff. 3 Personelles). Weiter genehmigte und passte es die vom Präsidenten gestützt auf die neuere bundesgerichtliche Rechtsprechung erlassenen Weisungen zur Sicherstellung einer verfassungskonformen Haftprüfung an.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Zugewiesene Prozesse	0	0	0	0	0	0
Justizverwaltung GG	3	0	0	0	0	3
Diverses	2	0	0	0	0	2
Total	5	0	0	0	0	5

Tabelle 6.05

Zivilkammer (ZK)

(Berufungen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die Zivilkammer erledigte 82 Verfahren (im Vorjahr 86).

Es betraf folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 35, ungerechtfertigte Bereicherung 1, Haftpflichtrecht 5, Gesellschaftsrecht 3, Ehe- und Kindesrecht 27, Erbrecht 2, Sachenrecht 7, Immaterialgüterrecht 1 und SchKG-Klagen 1.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Berufungen	15	7	23	29	6	80
Direktprozesse	2	0	0	0	0	2
Revisionen	0	0	0	0	0	0
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	17	7	23	29	6	82

Tabelle 6.06

Strafkammer (SK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 41 Verfahren (im Vorjahr 34).

Es betraf folgende Rechtsgebiete (Hauptdelikt): Strafgesetzbuch 24, Strassenverkehrsrecht 5, Betäubungsmittelgesetz 6, Widerruf des bedingten Strafvollzugs 1, Bussenumwandlung 2 sowie andere nachträgliche Verfahren 3.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Berufungen	4	16	13	3	1	37
Revisionen	1	0	0	0	0	1
Richterliche Verfügungen	1	0	0	0	0	1
Diverses	1	1	0	0	0	2
Total	7	17	13	3	1	41

Tabelle 6.07

1. Rekurskammer (RK1)

(*übrige Zivilsachen, Notariats- und Grundbuchwesen*)

Die 1. Rekurskammer erledigte 94 Verfahren (im Vorjahr 104).

Es betraf folgende Rechtsgebiete: Vertrags-, Haftpflicht- und Gesellschaftsrecht 13, Ehe- und Kindesrecht 25, wovon 11 Eheschutzmassnahmen und 13 vorsorgliche Scheidungsmassnahmen, Erbrecht 3, Sachenrecht 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 3, unentgeltliche Prozessführung 11, Kosten- und Entschädigungsfolgen 9, zivilprozessuale Fragen 2, Befehlsverfahren 3, Vollstreckung 11, Notariats- und Grundbuchsachen 1, Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches 5 (vgl. Bericht des Grundbuchinspektors), Genehmigung von Wegrodeln 1 (Gemeinde Steinerberg) sowie GO-Beschwerden 4 und Diverses 1. Im Weiteren wurde 1 Ausstandsbegehren erledigt.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Rekurse	27	15	18	9	0	69
Nichtigkeitsbeschwerden	4	2	3	3	0	12
Beschwerden Zivilsachen	4	1	0	1	0	6
Schiedssachen	0	0	0	0	0	0
Revisionen	0	0	0	0	0	0
Justizverwaltung Zivilsachen	6	0	1	0	0	7
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	41	18	22	13	0	94

Tabelle 6.08

2. Rekurskammer (RK2)

(*SchKG- und übrige Strafsachen*)

Die 2. Rekurskammer erledigte 128 Verfahren (im Vorjahr 176).

Die Erledigungen in der *Strafrechtspflege* betrafen folgende Rechtsgebiete: materielles Strafrecht 1, Untersuchungsführung 1, Nichteröffnung und Einstellung von Strafverfahren 11, Beschlagnahme 3, Kostenfragen und amtliche Verteidigung 2, Rechtshilfe 5 und übriges Strafprozessrecht 5.

Die Erledigungen in *Schuldbeitreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 49, Konkursöffnung 10, Arrestsachen 1, SchKG-Beschwerden 20, andere SchKG-Sachen 3, diverse Aufsicht SchKG 5, Wahlfähigkeitszeugnis Betreibungsbeamter 4, Anpassung der Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums 1, Nachlasssachen und private Schuldenbereinigung 3, Ausstandsbegehren 3 sowie Diverses 1.

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Nichtigkeitsbeschwerden Strafsachen	0	0	0	0	0	0
Beschwerden Strafsachen	26	1	0	1	0	28
Rekurse SchKG	34	0	1	0	0	35
Beschwerden SchKG	28	1	0	0	0	29
Obere Aufsicht SchKG	17	2	0	0	1	20
Nachlasssachen	3	0	0	0	0	3
Justizverwaltung Strafsachen	3	0	0	0	0	3
Justizverwaltung SchKG	8	1	1	0	0	10
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	119	5	2	1	1	128

Tabelle 6.09

Gerichtspräsident (GP)

(Zwangsmassnahmen und sonstige Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. die Vizepräsidentin) behandelte 51 Geschäfte (im Vorjahr 34).

Strafrechtspflege: Er entschied in 15 Haftsachen (wovon 2 Beschwerden gutgeheissen und 4 abgewiesen, auf eine Beschwerde und einen Haftantrag nicht eingetreten und die übrigen Anträge abgeschrieben wurden; Vorjahr: 18) und prüfte 17 Gesuche um Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (9) und 4 Gesuche um technische Überwachung (0).

Zivilrechtspflege: Präsidial konnten 2 Massnahmebegehren durch Vergleich erledigt werden, und es wurde die Hinterlegung einer Schutzschrift bewilligt.

Justizverwaltung: Der Präsident visitierte das kantonale Strafgericht am 13. Dezember 2006 (1). Die übrigen 11 (2) Geschäfte betrafen Personelles (inkl. Amtsübergaben und Verteidigungen; vgl. Ziff. 3 nachfolgend), Einsicht in Archivakten sowie den Erlass von Weisungen zum Haftverfahren, welche durch das Gesamtgericht genehmigt und angepasst wurden.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	Total
Haftsachen	15	0	0	0	15
Zwangsmassnahmen	21	0	0	0	21
Revision Strafbefehl und -verfügungen	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahmen im Zivilrecht	2	0	0	0	2
Justizverwaltung	11	1	0	0	12
Diverses	1	0	0	0	1
Total	50	1	0	0	51

Tabelle 6.10

Präsidium (PR)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem ersten Gerichtsschreiber) behandelte 19 Geschäfte (im Vorjahr 18).

Es behandelte 2 Gesuche um Einsetzung eines ausserordentlichen Staatsanwaltes, 1 um Einsetzung eines ausserordentlichen Einzelrichters und 1 um Überweisung einer Zivilsache an ein anderes Gericht. Weiter wurden 2 Aufsichtsbeschwerden geprüft. 4 Fälle betrafen Entbindungen vom Amtsgeheimnis unterstellter Behörden. Neu wurden 4 Urkundspersonen registriert, 2 Personen wurden aus dem Register gelöscht (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch). 1 Fall betraf die Grundbuchbereinigung. Ferner wurde festgestellt, dass die Titelführung „Notar“ und „Notarstellvertreter“ nur den gewählten Notaren bzw. Notarstellvertretern im Rahmen ihrer amtlichen Funktion gemäss § 10 lit. a EGzZGB zusteht. Schliesslich erliess das Präsidium wie üblich den Gerichtskalender.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	6-12	13-24	Total
Justizverwaltung	16	1	1	1	19
Diverses	0	0	0	0	0
Total	16	1	1	1	19

Tabelle 6.11

2. Allgemeine Justizaufsicht und –verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt (Rekurskammern, Präsidium und Gerichtspräsident). Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 23. Oktober 2006 fand die kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt. Dreimal trafen sich Delegationen des Kantonsgerichts, des Strafgerichts und der Staatsanwaltschaft zur *Koordination der Verhandlungstermine* innerhalb des Gerichtskalenders (zu dessen Erlass vgl. oben unter Präsidium).

Die Kontakte mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden wie üblich durch Besuche seitens des Kantonsgerichtspräsidenten mit gegenseitigen Meinungsäustauschen gepflegt.

Am 3. Juli 2006 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz* in Schwyz statt.

Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2006 wurden zudem durch die Gerichtsleitung und –kanzlei insgesamt 135 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01; im Vorjahr 139).

3. Personelles

Wie bereits schon im letzten Bericht erwähnt, verstarb am 11. Januar 2006 Kantonsrichter Josef Holdener. Als Ersatz wählte der Bezirk Schwyz Kantonsrichterin Frau Dr.med. Veronika Bürgler Trutmann. Im Berichtsjahr haben der während über 20 Jahren beim Kantonsgericht tätige erste Gerichtsschreiber lic.iur. Karl Gasser zufolge seiner Wahl als Notar des Notariats Schwyz und lic.iur. Nathalie Brantschen ihre Anstellungen gekündigt. Wir danken ihnen für ihre zuverlässige und kollegiale Amtsausübung. Die beiden frei gewordenen Gerichtsschreiberstellen wurden neu mit Fürsprecher lic.iur. Oliver Hohenauer sowie lic.iur. Daniela Pérez-Steiner besetzt. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

Anwaltskommission

Die Anwaltskommission hat 4 Gesuche um Eintragung ins Anwaltsregister gutgeheissen und 4 Einträge gelöscht. Das aktualisierte Anwaltsregister sowie die EU/EFTA-Liste können im Internet eingesehen werden (www.kgsz.ch/anwaltskommission.htm). Im Jahre 2006 lagen 24 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor, davon gingen 9 Gesuche neu ein. 6 Bewerbern wurde das Anwaltspatent aufgrund bestandener Prüfung erteilt. Die Präsidentin hat 10 Personen zum Anwaltspraktikum zugelassen. 2 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis wurden gutgeheissen und auf ein Gesuch wurde nicht eingetreten.

Fälle	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister					
- Eintragungen	0	4	4	4	0
- Löschungen	0	4	4	4	0
Praktikumszulassungen	0	10	10	10	0
Anwaltsprüfungen	15	9	24	11	13
- davon Patent erteilt				6	
Disziplinarverfahren	1	0	1	0	1
Sonstiges*	2	5	7	*5	2
Total	18	32	50	34	16

Tabelle 7.01

* davon 3 Entbindungen vom Berufsgeheimnis

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2006 insgesamt *48 Rechtsmittel* (im Vorjahr 43), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Von diesen 48 Rechtsmitteln wurde 1 zivilrechtliche Berufung ganz sowie 1 zivilrechtliche Berufung und 1 SchKG-Beschwerde (im Kostenpunkt) teilweise gutgeheissen. Von den übrigen 45 Rechtsmitteln führte keines zu einer Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichtes (Vorjahr: 2 Rechtsmittel gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 16 staatsrechtliche Beschwerden, wovon auf 7 nicht eingetreten und 9 abgewiesen wurden;
- 15 zivilrechtliche Berufungen, wovon 1 ganz und 1 teilweise gutgeheissen, auf 8 nicht eingetreten und 5 abgewiesen wurden;
- 7 Nichtigkeitsbeschwerden in Strafsachen, wovon auf 2 nicht eingetreten und 5 abgewiesen wurden;
- 10 Beschwerden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 8 nicht eingetreten und 1 abgewiesen wurde.

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 59 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 54 Rechtsmittel 49 der 420 Entscheide aus dem Berichtsjahr (und 5 solche aus dem Vorjahr), was eine Weiterzugsquote von 11.7% (im Vorjahr 8.8%) ergibt; 9 dieser höchstrichterlichen Verfahren (davon 8 in SchKG-Sachen) gehen auf dieselbe Person zurück.

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 62 der Gerichtsordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2006.

Schwyz, im April 2007

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
lic.iur. Werner Bruhin

1. Schatzungskommissionen für Expropriationen

	Entscheide	Pendent
Kantonale Schatzungskommission, 1. Kreis	0	0
Kantonale Schatzungskommission, 2. Kreis	1	0
Schatzungskommission Bezirk Schwyz	0	1
Schatzungskommission Bezirk Gersau	1	0
Schatzungskommission Bezirk March	1	1
Schatzungskommission Bezirk Einsiedeln	0	0
Schatzungskommission Bezirk Küssnacht	0	0
Schatzungskommission Bezirk Höfe	2	4
Total	5	6

Tabelle 10.01

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Das Schiedsgericht hatte im Jahr 2006 keine Fälle zu behandeln. Eine am 15. Juni 2006 eingereichte Klage der Versicherer gegen die Leistungserbringer ist auf Antrag der Klägerinnen am 4. Juli 2006 sistiert worden, bis der Bundesrat eine Beschwerde betr. TARMED (Taxpunktverlängerung) entschieden haben wird.

3. Geschäftsgang

Im Jahre 2006 sind 560 (Vorjahr 518; Zunahme 8.1 %) neue Beschwerden und Klagen eingegangen. Die drei Kammern des Verwaltungsgerichts traten im 32. Geschäftsjahr zu 42 Gerichtssitzungen zusammen. Einmal tagte das Gesamtgericht. Die Gerichtskammern beurteilten 388 (Vorjahr 375) Beschwerden und Klagen, während 1 Fall durch das Gesamtgericht entschieden wurde. 152 Fälle (Vorjahr 145) konnten durch Einzelrichterentscheid erledigt werden. Mit 541 hat die Anzahl der beurteilten Beschwerden und Klagen im Vergleich zum Vorjahr (522) erneut zugenommen. Es ist in allen drei Kammern ein Anstieg von Fällen zu beobachten. Auffallend ist besonders der erneut starke Anstieg von Beschwerden auf dem Gebiet der Invalidenversicherung (124 Entscheide gegenüber 97 2005 und 48 2004). Eine erneute Zunahme im Jahr 2007 ist absehbar. Der Rückgang bei der Zusprechung von neuen Invalidenrenten durch die IV-Stelle bzw. die grössere Anzahl von Abweisungen bei den Leistungsbegehren durch die IV-Stelle schlägt sich in einer grösseren Zahl von Beschwerden nieder.

520 Beschwerden und Klagen (96.1 %, im Vorjahr 94.3% aller Fälle) konnten innert weniger als 6 Monaten entschieden werden. Bei jenen 21 Fällen (im Vorjahr 30), die länger als 6 Monate beanspruchten, hing dies häufig damit zusammen, dass Urteile anderer Instanzen abzuwarten waren, medizinische Gutachten ausstehend waren oder der Schriftenwechsel erheblich Zeit beanspruchte.

Die Anzahl der am Ende des Jahres hängigen Fälle (130) ist im Vergleich zum Vorjahr (111) angestiegen. Zwei Drittel (86) der hängigen Fälle betreffen Neueingänge der beiden letzten

Verwaltungsgericht

Monate des Jahres 2006. Von den Ende 2006 hängigen Fällen waren nur 20 (Vorjahr 15) älter als 4 Monate.

Übersicht über die Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	12	0	12
Kammer II	6	1	7
Kammer III	17	6	23
Gesamtgericht	0	1	1
Schiedsgericht 89 KVG	0	0	0
Total	35	8	43

Tabelle 10.02

Gesamtübersicht

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Total 2005	Total 2006
Einzelrichterentscheide	32	19	101	145	152
Kammergerichtsentscheide	204	35	149	375	388
Gesamtgerichtsentscheide			1	2	1
Schiedsgericht 89 KVG				0	0
Total	236	54	251	522	541

Tabelle 10.03

Pendenzen Ende 2006

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Total
Eingänge vor 2006	0	1	2	3
Eingänge Jan.-Juni 2006	4*	4	3	11
Eingänge Juli-Aug. 2006	5	0	1	6
Eingänge im Sept. 2006	4	1	3	8
Eingänge im Okt. 2006	12	3	1	16
Eingänge im Nov. 2006	32	2	8	42
Eingänge im Dez. 2006	28	3	13	44
Total	85	14	31	130

Tabelle 10.04

* Hier ist auch der Fall erfasst, der in den Zuständigkeitsbereich des Schiedsgerichts nach KVG fällt (vgl. Ziff. 2).

Verwaltungsgericht

Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- AHVG	1	8	13	9
- Invalidenversicherung insgesamt	(23)	(101)	(97)	(124)
- Eingliederungsmassnahmen	2	16	13	18
- Renten	15	74	70	89
- übriges IV-Recht	6	11	14	17
- Ergänzungsleistungen	0	5	6	5
- Familien- und Kinderzulagen	0	2	1	2
- Krankenversicherung und Prämienverbilli- gung/Versicherungsvertragsgesetz	4	20	11	24
- Unfallversicherung	1	52	51	53
- Arbeitslosenversicherung	1	27	29	28
- berufliche Vorsorge	3	2	16	5
- Erwerbsersatzordnung (EOG)	0	0	0	0
- Militärversicherung	0	0	0	0
- Registrierungsgesuche von Steuervertretern	0	0	9	0**
Total	33	217	233*	250*

Tabelle 10.05

* Die Abweichungen in den Einzelübersichten gegenüber der Gesamtübersicht beruhen darauf, dass vereinzelte Fälle mehr als ein Rechtsgebiet betreffen. Bei den Aufstellungen über die Entscheidungsergebnisse ist dies damit zu erklären, dass vereinzelt beispielsweise eine teilweise Gutheissung mit einer Rückweisung zur Neuurteilung kombiniert worden ist.

** Die Registrierungsgesuche von Steuer- und Sozialversicherungsvertretern werden ab 2006 durch die Kammer II behandelt.

Verfahrensdauer

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
bis 1 Monat	15	11	29	26
1 bis 2 Monate	4	19	27	23
2 bis 4 Monate	7	109	106	116
4 bis 6 Monate	5	59	55	64
6 Monate bis 1 Jahr	1	6	8	7
1 bis 2 Jahre	0	0	1	0
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	32	204	226	236

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	1	45	57	46
- Abweisung/Nichteintreten	7	138	122	145
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	12	2	13	14
- Rückweisung an die Verwaltung	0	22	26	22
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	13	1	13	14
Total	33	208	231*	241*

Tabelle 10.07

Kammer II

Gegenstand

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- Einkommens- und Vermögenssteuer, (Staats- und Bundessteuern)	2	13	20	15
- Güterschätzungen	0	0	2	0
- Grundstückgewinnsteuer	0	0	2	0
- Ordnungsbussen	5	0	2	5
- Nach- und Strafsteuern	0	0	1	0
- Handänderungssteuer	1	3	4	4
- Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhr- genossenschaften	0	0	1	0
- Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	5	5	10	10
- Militärpflichtersatz	3	0	0	3
- Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs.3 Verwaltungsrechtspflegeverordnung		5	9**	5
- andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht	3	9	7	12
Total	19	35	49	54

Tabelle 10.08

** Die Registrierungsgesuche von gewerbsmässigen Vertretern in Angelegenheiten der Sozialversicherungen und der öffentlichen Abgabe wurde bis im Jahre 2005 durch die Kammer I behandelt.

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
bis 1 Monat	10	2	8	12
1 bis 2 Monate	5	8	5	13
2 bis 4 Monate	1	17	20	18
4 bis 6 Monate	2	5	10	7
6 Monate bis 1 Jahr	0	3	6	3
1 bis 2 Jahre	0	0	7	0
über 2 Jahre	1	0	0	1
Total	19	35	49	54

Tabelle 10.09

Ergebnisse

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	11	13	11
- Abweisung/Nichteintreten	7	21	28	28
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	6	0	3	6
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	2	0	2
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	1	5	7
Total	19	35	49	54

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Kammer III

Gegenstand

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- Strassenverkehrsrecht (Administrativ- massnahmen)	22	28	61	50
- Wirtschaftspolizeirecht	0	0	1	0
- Bau- und Planungsrecht/ Natur- und Heimatschutz/ Umweltschutz	6	32	49	38
- ZGB (fürsorgerische Freiheitsentziehung; Kinderschutzmassnahmen, Vormund- schaftsrecht, Erbrecht)	29	22	51	51
- GOG/Finanzhaushaltsgesetz/ Stimmrechtsbeschwerden	0	9	13	9
- Submissionsrecht	6	12	13	18
- Enteignungsrecht	0	2	2	2
- Vollstreckungsverfügungen	1	0	3	1
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft	1	6	5	7
- Klageverfahren	2	0	0	2
- Strafvollzug	2	7	7	9
- Ausländerrecht	18	11	17	29
- öffentliches Dienstverhältnis	2	3	3	5
- Sozialhilfegesetz	5	10	10	15
- Kant. Staatskirchenrecht	0	2	0	2
- Gesundheitswesen	1	0	1	1
- Opferhilfegesetz	1	2	2	3
- Verfahrensrecht und Verschiedenes	5	5	10	10
Total	101	151	248*	252*

Tabelle 10.11

Verfahrensdauer

	Einzel- richter	Kammer	Total 2005	Total 2006
bis 1 Monat	72	31	104	103
1 bis 2 Monate	20	46	50	66
2 bis 4 Monate	6	51	56	57
4 bis 6 Monate	2	13	22	15
6 Monate bis 1 Jahr	0	9	12	9
1 bis 2 Jahre	0	0	3	0
über 2 Jahre	1	0	0	1
Total	101	150	247	251

Tabelle 10.12

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrich- ter	Kammer	Total 2005	Total 2006
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	27	34	61	61
- Abweisung/Nichteintreten	27	116	120	143
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	9	0	10	9
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	12	6	12
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	42	0	53	42
Total	105	162	250*	267*

Tabelle 10.13

4. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahre 2006 wurde gegen Verwaltungsgerichtsentscheide 81 Mal ein Rechtsmittel ergriffen (im Vorjahr 87). 52 Verwaltungsgerichtsbeschwerden gingen ans Eidgenössische Versicherungsgericht in Luzern und 29 Rechtsmittel wurden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne eingereicht. In den meisten Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht in Lausanne beurteilte im Jahr 2006 31 Fälle, die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2005 und 2006 beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Vereinzelt führte ein Verwaltungsgerichtsentscheid zu zwei Weiterzügen bzw. Entscheiden (staatsrechtliche Beschwerde und Verwaltungsgerichtsbeschwerde). Zwei Beschwerden wurden ganz, zwei weitere teilweise gutgeheissen, und 27 Beschwerden bzw. Berufungen wurden abgewiesen.

Das Bundesgericht in Luzern (bis Ende 2006 Eidgenössisches Versicherungsgericht) beurteilte im Berichtsjahr 47 Beschwerden, welche dort in den Jahren 2004 bis 2006 eingegangen waren. Zwei Beschwerden wurden ganz und eine teilweise gutgeheissen. 31 Beschwerden wurden abgewiesen, 5 zurückgezogen und 8 zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung und anschliessenden Neubeurteilung zurückgewiesen.